

Chronik



ab 2011
Kleingartenverein
„Kastanienstraße“
e.V.

Da ist er ja - die blühende Magnolie beweist es- der Frühling 2011



Der erste Gast!!!



Eine Brieftaube mit zwei Ringen ruhte sich bei voller Verpflegung drei Tage im Garten 21 aus. Hoffentlich hat sie ihr Endziel erreicht.

17.04.2011

Frühjahrsputz und erster Einsatz

So Leute, -
Das Beton-
granulat ist zum
Auffüllen
der Spurrillen
auf den
Gartenwegen
gekauft
worden.



**Packen
wir es
an!!!**

Ihr seid so gut
wie weg!!!





Wo liegen die nächsten Haufen, ich bin gerade richtig warm geworden.

Habt ihr mit der Wasserwaage gearbeitet würden manche sagen.

Sieht gut aus, der Rest fährt sich fest!



25.06.2011 - Wahlversammlung



- beschlussfähig
- Rechenschaftsbericht
- Revisionsbericht
- Entlastung des Vorstandes
- ohne Einwände angenommen

Wahl des neuen Vorstandes. Alle vorgeschlagenen Kandidaten wurden in den Vorstand gewählt.



Nach der konstituierenden Sitzung stand fest: Der „Boss“, Jörn Michael Schlettwein, bleibt der „Boss“!



Gartenverein
Kastanienstraße

25.06.2011

GARTEN Party



Liebe Gartenfreunde,
unsere Jubiläumsparty beginnt
um 18.00 Uhr, alle Gartenfreunde
sind herzlich eingeladen. Bitte
nicht vergessen sich bei den
Organisatoren anzumelden
(damit wir richtig planen können).

Mit freundlichen Grüßen,
euer Gartenvorstand





Im Anschluss an die Versammlung wurde gleich mit der Vorbereitung des Festes begonnen. Garten 11 bis 20 waren dieses Jahr die Organisatoren.

Wuhling beim Aufbauen der Pavillions, - jedes Jahr dasselbe Theater, aber da müssen wir jedes Jahr durch.



Urteil der „Schirikommission“: „Können wir so lassen“. Auf dass das Fest gelingen möge.

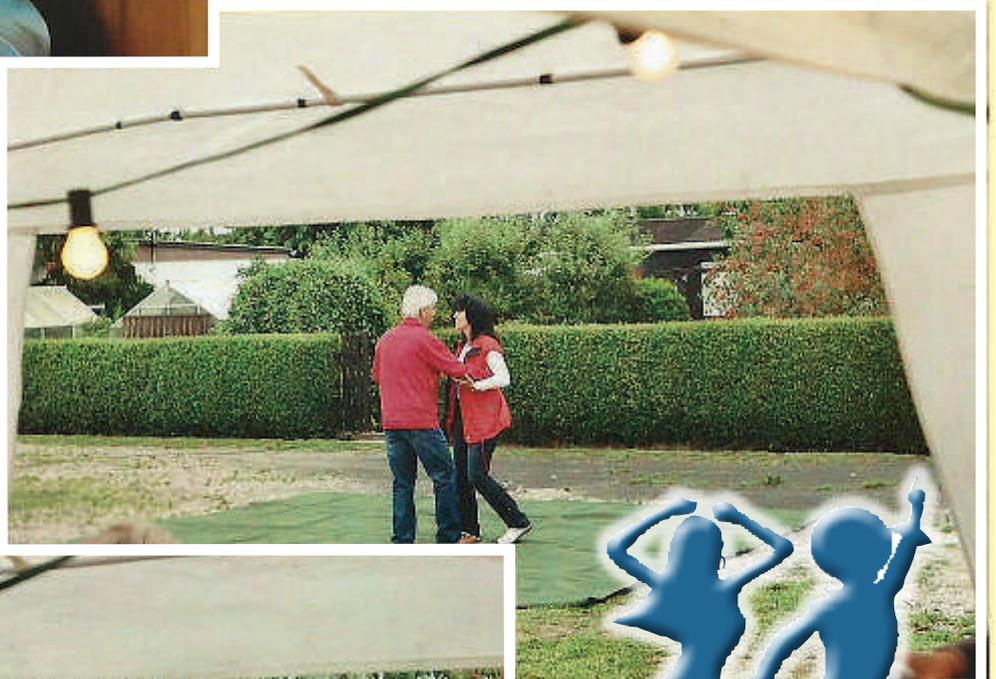


So sieht ein alter und neuer „Boss“ aus.

Prosit, auf gute Zusammenarbeit Freunde.



Macht es uns nach, noch ist die Tanzfläche leer.
Sybille und Jörn Michael



Auch der Getränke-service funktioniert.

Für die Wellen
gibt es viele
Füße, die sie
breitreten.



Die Fläche
war jedenfalls
immer gut ...

... lag wohl an
der guten
Musik.





„Jugendtanz-formation
Kleingartenver-
ein Kastanien-
straße“ geht
an den Start.



Immer lustig
immer froh!
Muss an der
Musik liegen,
dass plötzlich
die Tanzfläche
voll ist.



Auch
Nichttänzer
lassen
sich
manchmal
überzeugen.
So gesehen
Eckhard
Hermann.



Na, alle
zufrieden,
wir sind es
jedenfalls.

Schade, ein
kleiner
Kamera-
wackler.



Es ging bis in
die frühen
Morgenstunden,
Polzeistunde
überschritten.



10.09.2011 - Herbstputz



Arbeitseinsatz-
aufgabe:
Graben für
Kabel ausheben,
Hecke schneiden
und Parkplätze
mähen.

Eine kurze
Mitgliederinforma-
tion ging dem
Einsatz voraus.



Die Beteiligung
war recht
ordentlich.
Der Vorsitzende
erörterte noch
aktuelle
Probleme.





Elektrifizierung der Festwiese!

Quer über die Festwiese zum Elektrokasten.

Fast geschafft. Alter Bauschutt aus der Erschließungszeit machte uns ganz schön zu schaffen. Steine, Steine und nochmals Steine. Den Elektrokasten hat Schletti besorgt.



Kabel ins Kiesbett verlegt, Graben wieder zugeschüttet, Strom für die nächsten Jahre gesichert. Rasen wieder angesät, fertig.

31.03.2012 - Wasser marsch!

Heute wurde das Wasser für die Pulage wieder in Betrieb genommen. Nun kann der Sommer kommen. Viel Arbeit kommt auf alle zu. Packen wir es an!

05.05.2012 - Frühjahrsputz

Zahlreiche Vereinsmitglieder sind erschienen. Beseitigen der Parkplätze, Heckenchnitt und mähen und für allgemeine Sauberkeit sorgen waren die wichtigsten Arbeiten. Ein Sorgenkind der Garten 4, Besitzer hat sich rar gemacht, wurde von einigen Vereinsmitgliedern anscheinlich gestaltet.

06.10.2012 - Herbstputz

Unseres Wetter - Regen, den wir nicht gebrauchen konnten. Elektrische Geräte, wie Heckenschere und Rasenmäher liebten im Trocknen. Trotzdem hat nicht das mit "a" Ein nicht "keiner Kiesberg" mußte auf unsere Festwiese zum Glätten aus gebracht werden. Also Schaufel und Schubkarre ran! Ein Graben für Wasserleitung, die ausgetauscht werden mußte, ist wieder zugeschüttet worden. Vor dem Einsatz, kurze Versammlung und Vorstellung neuer Vereinsmitglieder durch unseren Vorsitzenden. Dann fiel der Startschuss, in 2 Stunden war alles geschafft.

30.06.2012 - Mitgliederversammlung



Eröffnung der Mitgliederversammlung mit Rechenschaftsbericht durch den Vorsitzenden Jörn Michael Schlettwein.

Es waren fast alle Vereinsmitglieder anwesend. Die Bilder zeigen volle Aufmerksamkeit. Sabine Fleischer protokolliert die Versammlung.



Leider kein Weitwinkelobjektiv, sonst hätte ich alle auf dem Bild erfasst.





Nach der
Mitglieder-
versammlung
werden die
ersten Pavillons
aufgebaut ...

... und von eini-
gen Zaungästen
begutachtet.

Der sonnige Tag
meint es gut mit
uns und wir kom-
men gut voran.



Die ersten
Tänzer haben
sofort das „Par-
kett“ getestet.





Erst wurde
der Grill
leer gemacht,
dann ...



... gab es
genügend
„Verdauerli“ zu
DDR-Preisen.



Die Tafeldeko
beweist es.





Die Tische
sind reichlich
gedeckt.



Ein
nachdenklicher
Präsident a.D.



Wage ich
noch ein
Tänzchen?



Der Tanzplatz
war nicht
immer
ausgebucht.



Während das Bundeskleingartengesetz in Schwerin

geht der Nachwuchs aus

viele junge Menschen abschreckt, wurde es für ältere Gartenfreunde gelockert

SCHWERIN Die Schweriner Kleingärtner sind vom Aussterben bedroht. Zwar sind die Parzellen in den Kleingartenanlagen noch begehrt – nur ungefähr zwei Prozent Leerstand verzeichnet der Kreisverband der Gartenfreunde zurzeit, dem mehr als 7500 Hobby-Botaniker angehören. Allerdings bahnt sich eine Überalterung der Mitglieder an. Im Umland ist sie bereits gegenwärtig: Einige Gartenanlagen stehen vor der Schließung.

Die Landeshauptstadt habe deswegen einen Fragebogen in Umlauf gebracht, „um festzustellen, in welche Richtung sich das Kleingartenwesen in den nächsten 20 Jahren bewegt“, berichtet Wolfram Görs, Kreisverbands-Vorsitzender der Gartenfreunde. Die Befürchtung: Der hohe Altersdurchschnitt der Gärtner könnte zum Problem werden. In Mecklenburg-Vorpommern liegt er zurzeit bei mehr als 60 Jahren.

Landwirtschaftsminister Dr. Till Backhaus (SPD) betont indes: „Die Kleingärten sind nicht nur Plätze zum Ausspannen und erholen.“ Ein Drittel der Fläche des Gartens muss laut Bundeskleingartengesetz zum Obst- oder Gemüse-Anbau genutzt werden, während ein Drittel als Fläche für Rasen und Ziergewächse vorbehalten ist. Ein weiteres Drittel darf als Erholungsfläche genutzt werden. Vorgaben, die den älteren Laubenpieper an die Grenzen seiner Belastbarkeit treiben könnten. Die ältere Generation sei jedoch „das Rückgrat des Kleingartenwesens“. Die über 60-Jährigen können nun im Zuge des Projekts „Senioren-Garten“ von der Drittelregelung ausgenommen werden – weniger arbeitsintensiver Gemüse-Anbau, mehr pflegeleichter Rasen.

Dass man seit dem 11. März dieses Jahres maximal zehn Prozent der Parzellen einer Anlage zu Senioren-Gärten umwidmen dürfe, könne aber den Vereins-Nachwuchs nicht ersetzen, so Görs. Kleingärtner Jürgen Pingel sieht es ähnlich. Der 66-Jährige gärtner seit 18 Jahren in der Gartenanlage „Am Lankower See“. 206 Parzellen gibt es dort, die allesamt vergeben sind. „Unsere Anlage ist allerdings jetzt schon überaltert“, berichtet Pingel. Auch der 66-Jährige kann sich vorstellen, seinen Garten zum Senioren-Garten umzugestalten. „Wenn ich es irgendwann körperlich

nicht mehr schaffe, den Garten gut zu bewirtschaften, wäre das auf jeden Fall eine Option.“ In Lankow gäbe es viele Pächter, denen diese Regelung entgegen komme. „Gerade die 75- bis 80-Jährigen müssten sonst irgendwann aufgeben und den Garten kündigen“, berichtet der Kleingärtner. Am Bundeskleingartengesetz wolle er aber nicht rütteln. „Wenn wir keine klaren Regeln mehr hätten, würde in der Anlage das Chaos herrschen.“ Außerdem bilde das Gesetz die Grundlage für die Gemeinnützigkeit von Kleingartenvereinen, die wiederum eine erträgliche Pacht für den Gärtner

bedeutet. Acht Cent zahlen die Schweriner gegenwärtig für einen Quadratmeter. „Damit bleiben wir sozial verträglich“, so Wolfram Görs, „angenommen, wir ändern die Drittel-Regelung, dann wäre dieser Status in Gefahr.“

Gerade junge Gartenfreunde schrecken diese strikten Statuten allerdings oftmals ab. Die Prioritäten in punkto der Gartenutzung hätten sich verschoben. „Viele sind nur auf Entspannung aus“, sagt der Kreisverbandsvorsitzende. Für solche Zwecke gäbe es jedoch Freizeitanlagen und Datschen-Siedlungen, zum Beispiel in Krebsförden. Diese firmieren nicht als gemeinnützige Vereine. Der Quadratmeter kostet dort 1,70 Euro. Für junge Menschen sei das meist nicht erschwinglich. „Möglichst günstig muss es sein“, berichtet Görs.

Ohnehin stiegen die Kosten eines Kleingartens allgemein. Jetzt werde von der Stadt eine Müllgebühr von 1,60 Euro pro Monat erwogen. Die Kosten für Wasser seien ebenfalls gestiegen. „Dann wird es auch irgendwann für die Rentner eng“, mahnt Kleingärtner Jürgen Pingel.

Doch von der Politik würden die Probleme nicht Ernst genommen, so Görs. Obwohl Backhaus betont, dass die Kleingärtner städtebaulich, ökologisch und sozial von Bedeutung seien. „Die Politiker hören sich zwar unsere Sorgen an“, sagt Görs, „aber sie unternehmen nichts.“ 350 Hektar öffentliches Grün würde von den Kleingärtnern kostenlos gepflegt – die Lunge der Stadt. Die könne jedoch nicht ohne Nachwuchs fortbestehen. „Wir müssen Jugendarbeit machen“, sagt Görs, „sonst schläft das Kleingartenwesen ein.“

Carsten Reimer

Regulierung im Garten längst nicht mehr zeitgemäß

In Zeiten der Not war es richtig und wichtig, dass Kleingärtner mit ihren Produkten zur Versorgung beitragen. Diese Zeiten sind lange vorbei. Wie es jedoch mit sehr vielen Vorschriften und Gesetzen in Deutschland ist, haben diese auch noch Bestand, wenn die Gründe dafür längst hinfällig sind. Erinnert sei nur an die Sekrsteuer von 1902 zum Ausbau der kaiserlichen Flotte. Auch die Vorschriften zur Drittelregelung im Garten – Obst/Gemüse, Rasen, Erho-

lung – macht heute keinen Sinn mehr. Wer im Garten nur Entspannung sucht, soll sie finden. Ohne lange überlebte Regularien, ohne dauernd kontrolliert zu werden und ohne sich im Kleingartenverein rechtfertigen zu müssen.



Timo Weber
ist Redaktionsleiter



Fleißiger Laubenpieper: Jürgen Pingel hegt seinen Kleingarten gemäß der Drittel-Regelung. Ohne strikte Vorgaben, würde sich keiner daran halten, sagt er. FOTO: KLAWITTER (3)

Gesundes Obst und Gemüse sind wertvoller als nur noch Spaß

Man stelle sich vor, jeder könne in seinem Kleingarten machen, was er wolle. Ruckzuck wären die ersten größeren Wochenendhäuser hochgezogen, der Rest würde zur Rasenfläche und vielleicht stünden hier und da ein paar Stachelbeersträucher zum Naschen für die Kinder und Enkel. Mit einem Kleingarten hätte das nichts mehr zu tun. Doch was ist schlecht daran, mit eigener Hände Arbeit gezeugtes Obst und Gemüse zu ernten? Ohne Pestizide? Man denke

an all die Skandale der nahen Vergangenheit. Nur, weil es ein wenig Mühe macht, Unkraut zu jäten und zu wässern, soll das Kleingartengesetz nicht mehr gelten? Die Spaßgesellschaft muss nicht in jeden Kleingarten einziehen!



Gert Steinhagen
ist Redakteur

05.05.2013 - Frühjahrsputz



Nachdem das Wasser wieder für jeden zur Verfügung stand, wurde der Frühjahrsputz eingeläutet. Unter anderem wurden die alten Bänke zerkleinert und dienten zum Fest als Beigabe für die Feuerschale.

Eisenschrott und Holz wurden natürlich getrennt.



29.06.2013

Mitglieder- und Wahlversammlung



Zwei Jahre sind vorbei und es sind wieder Neuwahlen. Der Vorstandsvorsitzende verlas den Rechenschaftsbericht. Die Anwesenheit der Mitglieder und die Wahlberechtigung wurde festgestellt. Revisionsbericht und Entlastung des alten Vorstandes wurden akzeptiert.



alter Vorstand

Letzte,
Amtshandlung,
Gratulation
unserer
80-jährigen,
herzlichen
Glückwunsch.



Unser alter „Boss“,
Jörn Michael
Schlettwein wur-
de unter Beifall
verabschiedet,
er hatte das
„Boss-Cap“
von Jürgen
Beneke über-
nommen.

Unser neuer
„Boss“,
Catrin Moeller
bei ihrer
Antrittsrede.
Sie wird es nicht
einfach haben.

Viel Erfolg
Catrin!!!



29.06.2013

Gartenparty, 18.00 Uhr



Unsere älteste Gartenfreundin, Gerda Dobertin, ist seit dem Bestehen des Kleingartenvereins dabei.



Dank vieler Hände ist der Festplatz empfangsbereit.

Alles O.K., würde Otto Krause drunter schreiben. Die Party kann um 18.00 Uhr beginnen.



Es sieht ganz gut aus, aber 20 Gärten haben keine Reaktion gezeigt, das gab es noch nie!



Wir haben uns doch wirklich Mühe gegeben.



Unser Alterspräsident, Jürgen Beneke, wird wohl auch darüber nachgedacht haben. Aber wir lassen uns unsere gute Laune nicht verderben.



Immer die Ersten auf dem Parkett. Harald mit seiner Familie.



Die Tanzfläche hat sich ganz schön gefüllt.



Es war doch wieder ein schönes Fest. In der Feuer- schale brennen unter anderem die Reste der demontierten Gartenbänke vom Frühjahrsputz.





2014

WIEDER

WASSER

MARSCH

am 29. März

von 10.00 bis 12.00 Uhr

Liebe Gartenfreunde/innen,
Wasseranstellen wird vorgezogen.
Bitte kontrolliert noch einmal eure **Hauptthähne**,
diese müssen geschlossen sein.

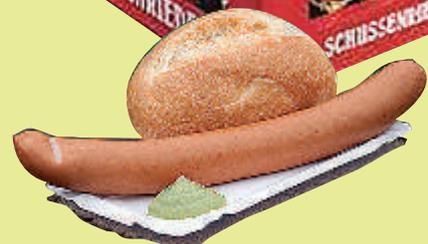
10.05.2014 - Frühjahrsputz



Der stellv. Vorsitzende erklärt welche Arbeiten gemacht werden müssen. Hecken schneiden, Rasen mähen waren in erster Linie angesagt.



Nach der Arbeit gab's das erste Mal, nach Vorschlag von Catrin Moeller, einen kleinen Imbiss. Die Resonanz war erfreulich gut, wir wollen diese Idee beibehalten.



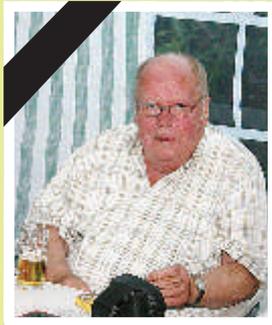
28.06.2014

Mitgliederversammlung

Der Rechenschaftsbericht des Vorstandes wurde von der Vorsitzenden Catrin Moeller verlesen. Sie bemängelte, dass noch nicht alle neuen Pachtverträge zurückgegeben wurden.

Der Garten 4 bekam einen neuen Pächter, Jörg Steinhauer.

Unser langjähriges Gründungsmitglied Rudi Ceranski, aus Garten 21, ist verstorben. Er war verantwortlich für unsere Gartenchronik. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.



Der Frühjahrsputz wurde das erste Mal mit einem kleinen Imbiss beendet. Das kam gut an.

Der Vorstand, vertreten durch meinen Stellvertreter, Ernst Kučera und mich, haben diverse Seminare besucht.

Catrin hat den Vorschlag gemacht eine eigene Internetseite zu erstellen sowie einen Computer zu kaufen.

Diese Vorschläge wurden durch die Mitglieder diskutiert und die Kosten hinterfragt.

Der Antrag auf Kulturbeitragsän-

derung von 5,- € auf 7,- € wurde von den Mitgliedern beschlossen.

Der stellv. Vorsitzende informierte darüber, dass es einen Unfall auf dem Parkplatz gegeben hatte und betonte noch einmal die Wichtigkeit des Parkausweises.

Es gab eine Pachtzinserhöhung durch die Stadt Schwerin von 0,08 € auf 0,12 €.

Die Mitglieder wurden auch darüber informiert, dass eine Anmeldung für das Gartenfest, beim Ordnungsamt, erst ab 24.00 Uhr nötig ist.

Kritisiert wurde unter anderem, dass die Rückgabe der Informationsblätter immer noch säumige Gartenfreunde hat.

Entlastung des Vorstandes durch die Prüfgruppe und die Mitglieder folgten.

Nach dem Schlusswort der Vorsitzenden wurde mit den Vorbereitungen für das Gartenfest begonnen.

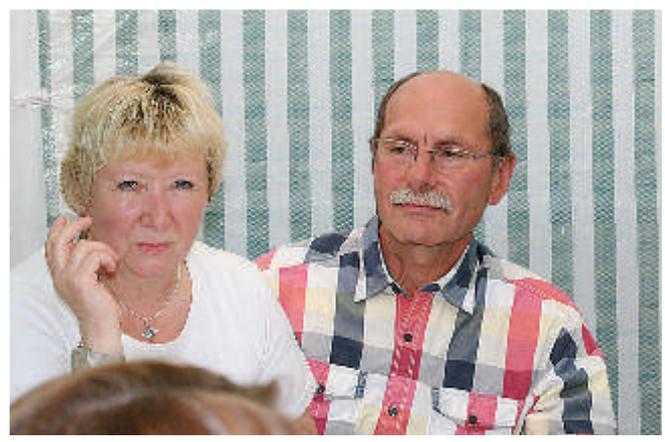
Wir brauchen einen neuen Chronikverantwortlichen, der unserer Cronik auch durch Fotos wieder neues Leben einhaucht.

28.06.2014 - Gartenparty ist angesagt



Das Wetter meint es gut mit uns, die Stimmung ist prächtig, Harald Poley und Sohn grillen Bratwurst und Steaks super.





Nach den Gesichtern zu urteilen eine gelungene Feier. Alle sind glücklich.

11.10.2014 - Herbstputz



Nach kurzer Einweisung durch den stellv. Vorsitzenden wurde mit der Arbeit begonnen.

Alle wussten schon, dass es nach getaner Arbeit auch einen Imbiss gibt.

Gartenfreundin Viola Kučera hat für alle, die am Herbstputz teilgenommen haben, eine Pizzasuppe gekocht.

Die kam gut an, viele holten sich Nachschlag. Das war eine gute Idee war der Tenor. Kaffee und Bier waren auch zu haben.



09.05.2015

Frühjahrsputz und erster Einsatz



Der alte Container wird nach und nach klein geschnitten und entfernt. Das Fundament des alten Containers wird vergrößert und den neuen Maßen angepasst. Henry und Raimund machen die Feinarbeit.



Der Schrott wurde im Recyclhof ordnungsgemäß entsorgt.



Nach der Arbeit gab's einen kleinen Imbiss.



18.05.2015 - Container kommt!



Der neue Container kommt einen Tag früher als abgesprochen, aber ein Anruf genügt und Gartenfreunde E. Mex und E. Kučera sind vor Ort.

Wir leiten den LKW-Fahrer durch die mehr als schmalen Gartenwege, es passt keine Zeitung mehr dazwischen, aber der Fahrer beherrscht sein Fahrzeug.



Nach ca. einer Stunde Langsamfahrt ist es geschafft. Der neue Container steht auf seinem vorgesehenen Platz.

13.06.2015

Arbeitssonder- einsatz

Liebe Gartenfreunde!

Wir wollen unseren Container zum Gartenfest schick haben,
deshalb benötigen wir für den kommenden
Sonnabend (13.06.) noch Helfer.
Ebenfalls sollen noch Platten verlegt werden.
Arbeitsbeginn wird 10.00 Uhr sein.

EUER VORSTAND

Viele Gartenfreunde haben den Aufruf des Vorstandes
gelesen und sind zum Einsatz gekommen.
Es wurde der Container gestrichen und Platten für die
Bar verlegt. Jetzt könnte der Festtag kommen.



27.06.2015

Mitgliederversammlung und Neuwahl des Vorstandes

Übergabe des legendären „Bosscap“ an den alten Stellvertreter und neuen Vorsitzenden Ernst Kučera von Catrin Moeller. Die Antrittsrede des endete mit einem

chinesischen
Sprichwort.



Chinesisches Sprichwort

„Wer einen Tag lang glücklich sein will,
der betrinke sich.

Wer einen Monat lang glücklich sein will,
der schlachte ein Schwein und
esse es auf.

Wer ein Jahr lang glücklich sein will,
der heirate.

Wer aber ein Leben lang glücklich sein will,
der werde Gärtner.“

Der neue Vorstand:

Vorsitzender

Ernst Kučera

stellv. Vorsitzender

Raimund Wittig

Schatzmeisterin

Ute Jantzen

Schriftführerin

Sabine Fleischer

Technik und Umwelt

Eckhard Mex

und als erweiterter Mitglied

Julia Paschelke



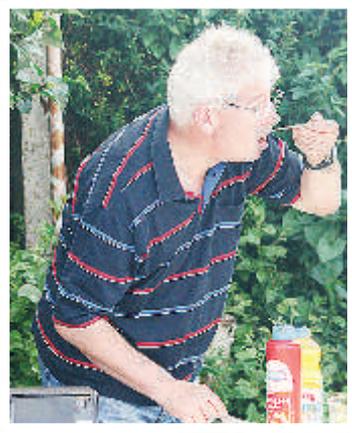
27.06.2015

Abends war Partyzeit



Selbst unsere etwas älteren Gartenfreundinnen hatten viel Spaß und gute Laune. Der DJ sorgte für viel Unterhaltung. Das Tanzbein wurde wie immer auch nicht vernachlässigt.





Na Schletti,
schmeckt's.



Ute hat gut
lachen.



29.08.2015

Freiwillige muss man nicht suchen ...



Beschlossene Sache!
Ein Blechschuppen
für den Benzinmäher
und die Motorsense
muss her.

Grund:

Zu wenig Entlüftung
im neuen Container.

Verpuffungsgefahr!!!

Gartenfreunde, die für
den Verein das Private
hintenan stellen gibt
es immer. Das Fun-
dament wird mit Hand
gemischt und in zwei,
drei Stunden ist die
Sache vergessen.

Vielen Dank Freunde!



03.10.2015 - Herbstputz

Nach getaner Arbeit gab's wieder Pizzasuppe, Kaffee und wer mochte auch ein Bier.



Der Vorsitzende begrüßt alle Gartenfreunde/innen, erklärt die Aufgabenstellung und übergibt zur Koordinierung der einzelnen Aufgaben an den Stellvertreter.

Was ist zu tun:



Rasen mähen, Hecken schneiden, Splitt auf die Parkplätze verteilen, Efeu-bepflanzung am Container und Rasenkantensteine setzen für unseren neuen Grillplatz.

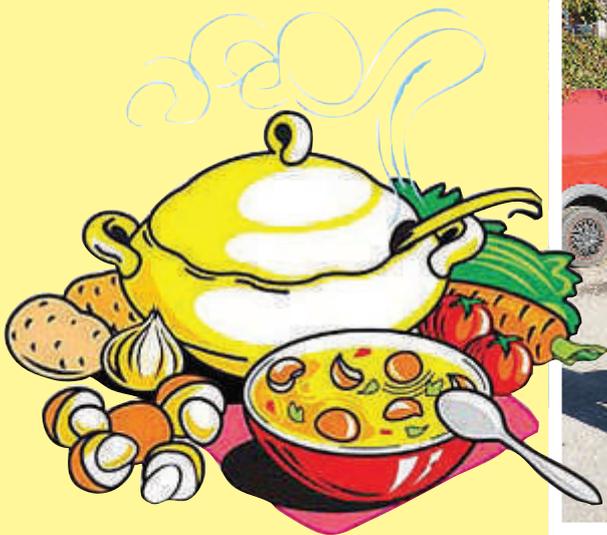
Also, - packen wir es an!



Alle haben kräftig mit angepackt und deshalb ging die Arbeit auch schnell von der Hand.

Viola hat auf Wunsch wieder Pizzasuppe gekocht.

Es war ein schöner Herbsttag und beim Imbiss auch Zeit zum Verweilen, um den Sonnentag noch zu genießen.



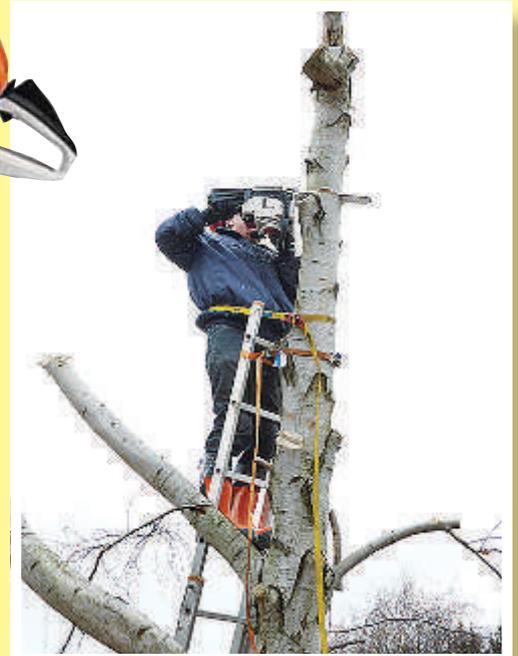
13.11.2015 - Baum fällt!



Das ist die Birke von Garten 30, ehemals Hans Juche. Endlich wurde durch den Vorstand eine Fällgenehmigung eingeholt.



Laut Gartenordnung und Bundeskleingartengesetz sind in Kleingartenanlagen Waldbäume nicht erlaubt.



Jürgen Greger mit einem Fachmann und dem neuen Pächter, Lothar Chill, nehmen sich der Sache an.



Liebe Gartenfreunde/innen

Wir sind seit dem 14. Dezember 2015 online!
Unsere Internetadresse heißt: www.kgv-ks.de

Das ist unsere Startseite, wer möchte, kann uns besuchen, die Chronikseite ist nur mit Code zu öffnen, den bekommt ihr von mir.

Wer interesse hat, ruft mich bitte an, meine Rufnummer steht auf der Jahresrechnung. Viel Spaß wünscht euer Vorsitzender.

[Startseite](#) [Vereinsleben](#) [Chronik](#) [Gartenangebote](#) [Lageplan](#) [Links](#) [Fotogalerie](#) [Impressum](#)



30
JAHRE
KGV

Herzlich willkommen im Kleingartenverein „Kastanienstraße“ e.V.

Auf unserer Homepage möchten wir uns als Kleingartenverein „Kastanienstraße“ e.V. vorstellen und Ihnen einige Informationen und Tipps rund um unseren Verein geben.

Wir geben auch Informationen dazu, wie Sie an einen Kleingarten bei uns gelangen können und wie die Vorgehensweise ist.

Sie erhalten Auskunft über unsere Gartenordnung, unsere Satzung und den Pachtvertrag sowie die jährlich anfallenden Kosten.

Wir wünschen allen Besuchern unseres kleinen Vereins viel Freude bei der Besichtigung in Schwerin/Lankow und auf unserer Homepage.

